

Hausordnung der Realschule-Essen-Überruhr

Stand: Februar 2017

Realschule Essen-Überruhr: Dellmannsweg 14: Tel.: 0201-839974-50, 45277 Essen



REALSCHULE ESSEN-ÜBERRUHR

Wir alle, Schüler/-innen, Lehrer/-innen und Schulpersonal verbringen einen großen Teil unserer Zeit zusammen, um zu lernen, zu lehren und zu arbeiten.

Damit wir uns dabei auch wohlfühlen, wollen wir uns im Umgang miteinander an bestimmte Regeln halten, die nicht nur in der Schule, sondern überall gelten.

Die Goldene Regel lautet:

Verhalte dich gegenüber anderen so, wie du selbst behandelt werden willst.

Die Grundregeln unseres Zusammenlebens:

- Wir gehen freundlich und rücksichtsvoll miteinander um.
- Wir sprechen ruhig und höflich miteinander.
- Wir verletzen nicht mit Worten oder Taten, auch nicht im Spaß.
- Wir helfen dem Schwächeren.

Wir, Schüler und Schülerinnen wollen die folgenden Regeln einhalten:

- Die Anlagen und Einrichtungen der Schule sowie die von der Schule ausgeliehenen Schulbücher und Materialien werden sachgerecht und pfleglich behandelt. Wir schützen diese Bücher durch Umschläge und schreiben nicht hinein.
- Wir schützen die Grünanlagen und klettern nicht auf Büsche und Bäume.
- Wir bemalen und beschädigen keine Wände, Tische und andere Gegenstände.
- Wer grob fahrlässig oder vorsätzlich einen Schaden verursacht, muss ihn beheben oder für die entstandenen Kosten einer Reparatur oder Neuanschaffung aufkommen.
- Wir gehen nicht an fremdes Eigentum.
- Für alle Schüler/-innen gilt sowohl auf dem Gelände der Schule als auch in dessen Umfeld das allgemeine Rauchverbot (nach § 54.5 SG). Auch Besitz oder Konsum von Alkohol sowie anderer Drogen ist untersagt.
- Es ist verboten, Taschenmesser und andere Waffen mitzubringen.
- Wir respektieren durch die Wahl unserer Kleidung, dass in der Schule, ähnlich wie später am Arbeitsplatz, eine andere Atmosphäre gegeben ist als in der Freizeit, wie beispielsweise in der Disco oder beim Strandurlaub. Sehr knappe Hosen oder Röcke, bauchfreie oder rückenfreie Oberbekleidung, tiefe Ausschnitte und Einblicke in den Intimbereich sind daher unangemessen. Ebenso fehl am Platz sind sehr lange (künstliche) Fingernägel, provozierende Kleidungsstücke, oder Accessoires mit radikaler oder verletzender Bedeutung.
- Die Kleidung in der Schule ist praktisch und der Gesamteindruck sollte gepflegt sein.

Vor dem Unterricht:

- Die Aufsicht durch Fachlehrer/-innen beginnt um 7.40 Uhr.
Nach dem ersten Schellen stellen sich die Klassen 5 und 6 in Zweierreihen vor den Eingängen auf und werden dort von den Fachlehrern abgeholt. Schüler der Jahrgänge 7 bis 10 gehen nach dem ersten Schellen selbstständig zu ihren Klassen- bzw. Fachräumen. Dies gilt auch, wenn wir später Unterricht haben.
- Kleidung wie Kappen, Mützen und Jacken werden abgelegt. Wir hängen die Jacken und das Sportzeug an die Haken im Flur.
- Im gesamten Gebäude ist das Tragen von Mützen und Kappen untersagt. Anderenfalls werden sie von den Lehrern/-innen eingesammelt.

Im Unterricht:

- Die Unterrichtsstunde beginnt mit einer höflichen Begrüßung, zu der wir aufstehen.
- Handys oder sonstige elektronische Geräte bleiben ausgeschaltet in der Schultasche.
- Wir essen und trinken nur in den Pausen. Kaugummi gehört nicht in die Schule. Es gilt ein Kaugummiverbot.
- Wir passen im Unterricht auf, arbeiten mit und stören andere nicht.



Während der Schulzeit von 7.55 Uhr bis 15:30 Uhr und auf dem gesamten Schulgelände:

- Handys, mp3-Player und andere elektronische Geräte werden vor dem Betreten des Schulgeländes komplett ausgeschaltet und **bleiben** während der Schulzeit in der Schultasche. Anderenfalls werden sie von den Lehrern/-innen eingesammelt.
- Wir essen und trinken nur in den Pausen. Nach Rücksprache mit den jeweiligen Fachlehrern/-innen können Trinkpausen auch während des Unterrichtes eingerichtet werden.

In den Pausen:

- In den 5-Minuten-Pausen bleiben wir in der Klasse oder gehen in den vorgesehenen Fachraum. Ein Toilettengang bleibt die Ausnahme.
- Wir räumen unseren Arbeitsplatz auf und legen für die nächste Stunde das Arbeitsmaterial bereit.
- Wir raufen und toben nicht im Klassenraum.
- Aus Rücksichtnahme auf Gehbehinderte und Schwächere vermeiden wir selbstverständlich auf der Treppe Drängeleien.
- Wir rennen und schreien nicht auf den Fluren.
- Fortbewegungsmittel, z.B. Roller, Skateboards oder Inliner, bleiben auf dem Schulgelände unbenutzt, um Unfälle zu vermeiden.
- Aus dem gleichen Grund sind im Winter das Schneeballwerfen und das Schlindern nicht gestattet. Dagegen können Spielgeräte wie weiche Bälle, Seilchen, Badmintonschläger, Tischtennisschläger und Tischtennisbälle und Ähnliches in die Pause mitgenommen werden. Bälle und Tore können für die markierten Spielfelder in der Pause ausgeliehen werden. Die Spielregeln hängen in den Klassen aus.
- Wir werfen den Abfall in die Müllbehälter. Speisereste werden grundsätzlich im Klassenraum entsorgt, damit keine Tiere angelockt werden.
- Wir spielen nicht in den Toiletten.
- Das Verlassen des Schulgeländes während der Pausen ist für die Schüler/innen nicht gestattet.
- Nach dem ersten Schellen stellen sich die Klassen 5 und 6 in Zweierreihen vor den Eingängen auf und werden dort von den Fachlehrern abgeholt. Schüler der Jahrgänge 7 bis 10 gehen nach dem ersten Schellen selbstständig zu ihren Klassen- bzw. Fachräumen. Wir betreten und verlassen das Schulgebäude durch das uns vorgeschriebene Treppenhaus.

Nach dem Unterricht:

- Der Ordnungsdienst einer Klasse achtet darauf, dass nach Unterrichtende im Klassenraum die Stühle hochgestellt sowie Tafel und Raum sauber sind.

Auf dem Schulweg:

- Auf dem Weg zur und von der Schule beachten wir die allgemeine Verkehrsordnung.
- Wir überqueren die Straße an der Ampel.
- Wenn wir öffentliche Verkehrsmittel benutzen, berücksichtigen wir die dort geltenden Regeln der Sicherheit und der Rücksichtnahme auf andere Fahrgäste.

Im Krankheitsfall:

- Die Schule wird am ersten Krankheitstag durch die Erziehungsberechtigten informiert. Unmittelbar nach Beendigung des Schulversäumnisses bringt der/ die Schüler/-in eine schriftliche Entschuldigung mit.
- Schüler/-innen, die während der Unterrichtszeit erkranken, benachrichtigen vom Sekretariat aus einen Erziehungsberechtigten und melden sich dann mit einem Formblatt bei den Fachlehrern/-innen ab. Erkrankte Schüler/-innen müssen von ihren Eltern abgeholt werden.

Rat & Tat bei Problemen:

- Für Fragen, bei Problemen und zur Lösung von Konflikten stehen als vertrauliche Ansprechpartner/-innen die Klassenlehrer/-innen und auch die Schulleitung zur Verfügung.